

# NETZEITUNG.DE



**Entzug à la Hollywood**  
Stars in der Reha in Bildern



**«Existenz bedrohend»**  
Nordenham bangt um Airbus-Werk



**Nowitzkis Monster-Abend**  
Dallas spielt Meister Miami an die Wand



**Klick-Kino**  
Alle Film-Starts der Woche in Bildern

**Titelseite**

- Deutschland
- Ausland
- Wirtschaft
- Vermischtes
- Sport
- Entertainment
- Internet
- Feuilleton
- Wissenschaft
- Auto & Technik
- Arbeit & Beruf
- Medien
- Wetter
- Reise

**Verlagsbeilagen**

- Partnersuche
- » Verlagsbeilagen

**NZ-Services**

- Über uns
- Spezial
- Bilderschau
- NZ-Audio
- Bücher
- Stellenangebote
- Leserbriefe
- Mediadaten

**READERS EDITION**

## Fangt an zu rauchen!

23. Feb 14:45



**Jetzt wird es ernst in der Debatte um das Rauchverbot. Die Freiheit ist in Gefahr, findet Sebastian Lehmann.**

Nicht, weil es sexy macht, sollen diese Frauen rauchen...  
Foto: dpa

Während ich das hier schreibe, werde ich hoffentlich nicht rauchen. Denn diesen Beitrag müsste eigentlich ein deutscher Nichtraucher verfassen. Nicht einer, der sich nach jedem dritten Satz eine Zigarette ansteckt, wie ich normalerweise. Aber der deutsche Nichtraucher in mir hat eine Forderung: Alle sollen jetzt rauchen. Auch Sie! Auch wenn Sie Rauchen ekelhaft finden. Es ist die Zeit gekommen, in der man in Deutschland aus politischen Gründen rauchen muss.

Die Drogenbeauftragte der deutschen Bundesregierung, eine bist dato unbekannte Sozialdemokratin mit dem Namen Sabine Bätzing, hat bekanntlich folgende Forderung in die Tabakdiskussion geworfen: Sie will ein Gesetz auf den Weg bringen, welches das Rauchen im Auto untersagt, persönliche Freiheit hin oder her. «Wir müssen uns fragen, ob Verkehrssicherheit und Gesundheitsschutz nicht höher zu bewerten sind», sagt sie.

Frau Bätzing hat offen zugegeben, dass damit in die Privatsphäre eingegriffen wird – als würde man das Rauchen in der eigenen Wohnung verbieten. Wer es nicht weiß: Die Unverletzlichkeit der Wohnung steht in Deutschland im Grundgesetz.

### Der letzte freie Zigarettensautomat

Frau Bätzing, eine strikte Nichtraucherin, deren Job auch von meinen Tabaksteuern bezahlt wird, hat das Grundrecht der Meinungsfreiheit in Anspruch genommen, um mir über den Umweg der Raucherfrage mitzuteilen, dass sie meine Freiheit und meine Privatsphäre unwichtig findet. Ihre einzige Chance, mir diese Auffassung wieder zu nehmen, wäre: Sie müsste jetzt selbst sofort anfangen, in der Öffentlichkeit zu rauchen. Das wird sie natürlich nicht tun.

Aber noch ist nicht alles verloren. Es gibt auch positive Meldungen von der politischen Zigarettensfront. In Hamburg, einem traditionell liberalen Ort, kenne ich zum Beispiel den letzten freien Zigarettensautomaten. Seit Anfang des Jahres darf man hierzulande am Automaten ja nur noch Zigarettens erwerben, wenn man über eine elektronisch lesbare Chipkarte nachweist, dass man mehr als 16 Jahre zählt. Was landesweit regelmäßig dazu führt, dass erwachsene Menschen zu nachtschlafener Zeit in Etablissements, in die man als Nichtvolljähriger gar nicht rein darf, betrunken und hilflos mit nicht funktionierenden Plastikkarten an brandneuen Zigarettenscomputern verzweifeln.

Der freie Zigarettensautomat, ein uralter mechanischer Apparat, steht in einer Nachtbar meines Herzens, deren Namen ich an dieser Stelle nicht nennen darf. Denn es ist seit Anfang des Jahres illegal in

## Smalltalk

- Trump will stilvoll ewig ruhen
- Spears in Therapie - Der dritte Versuch
- Noch ein Baby für Familie Jolie-Pitt

## INTERVIEWS

- «Es geht um Töten auf Knopfdruck»
- «China und Indien werden uns nicht fragen»
- «Reichere Kunden, besseres Geschäft»



**GRAF NAYHAUSS**  
Nordkoreaner in Seenot

## MARKTPLATZ

- Partnervermittlung für Singles mit Nivea
- Preisvergleich u. Test
- Tagesgeld
- Handy ohne Schufa
- Riester Rente

## LIVE TOP 5

- Wie Nowitzki nicht nur Miami platt machte
- Vater findet seine Söhne tot in der Wohnung
- Wer ist Bischof Mixa?
- Merkel und Chirac einig: «Keine harten Entlassungen» bei Airbus
- Virtueller Swingerclub

## MULTIMEDIA



Uefa-Cup:  
Werder wankt, aber fällt nicht



Konservenkunst -  
Andy Warhols  
20. Todestag



Lolo Ferraris Erben

## WETTER - 14:00

- Hamburg 3°
- Berlin 1°
- Köln 13°
- Frankfurt 13°
- Stuttgart 11°
- München 12°

Zum Wetter

... mehr können sein. Denn es ist eine Frage des Geschmacks in Deutschland, für die Gastronomen wie für die Tabakgroßhändler, solche Automaten mit Zigaretten zu bestücken. Der Standpunkt meiner Lieblingsnachtbar zur freien Zigarettenautomatenfrage ist übrigens völlig unpolitisch. Sie mögen das Design der neuen Automaten nicht und wollen ein so hässlich' Ding nicht sehen. Das Recht auf guten Geschmack und das passende Design ist vielen Deutschen wichtig, würde Frau Bätzing sagen, aber wir müssen uns fragen, ob Automatenähnlichkeit und Ästhetikgleichschaltung nicht höher zu bewerten sind.

### Ärzte, springt über den Schatten!

Ich sage: Auch hier werden wir Deutschen es nur durch politisches Rauchen schaffen, dass das Land schön bleibt.

Der einzige Grund, warum man in Deutschland noch beim Telefonieren rauchen darf (und damit deutlich den Schutz der Gesundheit des Gesprächspartners mit Füßen tritt) ist ja leider die Tabaklobby. Gäbe es diese Lobby und ihre finsternen Methoden zur Beeinflussung der deutsche Politik nicht - ich dürfte in meiner eigenen Wohnung wohl nicht einmal mehr auf dem Klo rauchen. Es ist ein seltsames Gefühl, mit solchen Menschen, Unternehmen und Organisationen unfreiwillig in der Frage der Freiheit verbunden zu sein. Aber es muss sein.

Im Gegenzug sollte die Tabaklobby den Satz «Politisches Rauchen macht krank, aber es schützt die Freiheit» auf die Packungen drucken lassen. Und als einzige hierzulande sollen sie Nichtrauchen, politisch Nichtrauchen! Alle anderen sollen rauchen in Deutschland. Sogar mein Arzt soll gegen seinen medizinischen Sachverstand handeln und sagen: Machen Sie sich mal frei.

[« Weitere Nachrichten aus dem Ressort Deutschland](#)

 DRUCKEN

VERSENDEN 

**Titelseite | Deutschland | Ausland | Wirtschaft | Vermischtes | Sport | Entertainment | Internet  
Feuilleton | Wissenschaft | Auto & Technik | Arbeit & Beruf | Medien | Wetter | Reise | Spezial | Suche  
Podcast | RSS-Feed | NZ-Mobil | Die letzten 24h | Desktop-Schlagzeilen | Newsletter  
Leserbriefe | Leser Top 10 | Über uns**

Chefredakteure: Michael Angele und Matthias Ehlert | [Impressum](#) | [Mitarbeiter](#) | [Kontakt](#) | [Mediadaten](#) | [Audio-News](#)

NZ Netzeitung GmbH · Albrechtstr. 10 · 10117 Berlin · Tel.: 030 240 888-0 · Fax: 030 240 888 801  
Alle Rechte © 2007 NZ Netzeitung GmbH

IT & Security by Procado

[ai:ti]-Quotes&Charts: IT Future AG

Quellen der Börsendaten: IT Future AG, Standard&Poor's Comstock Inc. und weitere.

Partner:

[Kredit](#) | [Test und Preisvergleich](#) | [Price comparison](#) | [Horoskop](#) | [Discounter-Tipps](#)  
| [private krankensversicherung](#) | [Kredit beantragen](#) | [Testberichte und Preisvergleich](#) | [Aktien](#)

Microsoft soll 1,5 Milliarden US-Dollar für MP3 zahlen

Britische Regierung will an DRM festhalten

Einigung im iPhone-Streit

Tele2 geht gegen ZDF-Beitrag vor

Musikindustrie orientierungslos bei DRM